Übung 2: „Sag mir ob ich geflüchtet bin“

Zeit

ca. 1 Stunde

Material

- YouTube-Video: https://www.youtube.com/watch?v=In9H2BgS0k4 (https://www.youtube.com/watch?v=In9H2BgS0k4)
- Computer mit Internetzugang
- Beamer
- Stifte und Papier

> **Hinweis:** In dieser Übung werden eigene Vorurteile hinterfragt. Dennoch besteht das Risiko, dass Stereotype reproduziert werden, zum Beispiel wenn Teilnehmende mit den Merkmalen, die sie zugeschrieben haben, richtig liegen. Für eine Gruppe, in der häufig ausgrenzende Aussagen fallen, ist die Übung daher nicht geeignet.

Ablauf

A) Bild zeichnen

Die Teilnehmenden zeichnen ein Bild in Einzelarbeit und notieren dabei Stichpunkte:

- Wie sieht eigentlich eine Person mit Fluchterfahrung aus?
- Welche Eigenschaften und äußeren Merkmale würdet ihr einer Person, die geflohen ist, zuschreiben?

B) Vorurteile hinterfragen

1. Das YouTube-Video: „Sag mir, ob ich geflüchtet bin“ wird gezeigt. Die Teilnehmenden notieren sich beim Ansehen, von welcher Person sie denken, dass sie geflüchtet ist und warum. Das Video wird bei 10:20 Min. angehalten. Die Teilnehmenden tragen ihre Notizen zusammen. Anschließend wird das Video zu Ende geschaut.
2. Die Vermutungen werden nach der Auflösung diskutiert.

- Lagt ihr richtig mit den Vermutungen darüber, welche Personen Fluchterfahrung haben?
- Hat euch etwas überrascht?
- Was glaubt ihr hat dazu geführt, dass ihr teilweise falsch lagt?
- Nehmt eure Zeichnung vom Anfang noch einmal dazu. Was denkt ihr nun über euer Bild und die notierten Merkmale?
- Auch Eric möchte mit seinem Theaterstück verschiedene Geschichten von Menschen mit Fluchterfahrung erzählen. Weshalb ist ihm das (in Bezug auf Ausgrenzung und Diskriminierung) so wichtig?

Online verfügbar: https://rise-jugendkultur.de/material/uebung-2-sag-mir-ob-ich-gefluechtet-bin/

RISE ist ein Projekt des JFF in Zusammenarbeit mit ufuq, Parabol, Vision Kino und jugendschutz.net, gefördert durch die Staatsministerin für Kultur und Medien.